



# Psalm

Johannes Paul Abrahamowicz  
Göttweig, November 1978

♩ = 120

S  
A  
T  
B

Der Herr ist mein Hir- te, nichts wird mir  
Der Herr ist mein Hir- te, nichts wird mir  
Der Herr ist mein Hir- te, nichts wird mir  
Er ist mein Hir- te, nichts wird mir

S  
A  
T  
B

feh- len. Der Herr ist mein Hir- te, nichts wird mir feh-  
feh- len. Der Herr ist mein Hir- te, nichts wird mir feh-  
feh- len. Der Herr ist mein Hir- te, nichts wird mir feh-  
feh- len. Er ist mein Hir- te, nichts wird mir feh-

S  
A  
T  
B

len. Der Herr ist mein Hir- te, nichts wird mir  
len. Der Herr ist mein Hir- te, nichts wird mir  
len. Der Herr ist mein Hir- te, nichts wird mir  
len. Er ist mein Hir- te, nichts wird mir

S  
A  
T  
B

feh- len. Der Herr ist mein Hir- te, nichts wird mir feh-  
feh- len. Der Herr ist mein Hir- te, nichts wird mir feh-  
feh- len. Der Herr ist mein Hir- te, nichts wird mir feh-  
feh- len. Er ist mein Hir- te, nichts wird mir feh-

S *p*  
 len. Er lässt mich la- gern auf grü- nen Au- en, zum  
 A  
 len. Er lässt mich la- gern auf grü- nen Au- en, zum  
 T  
 len. Er lässt mich la- gern auf grü- nen Au- en, zum  
 B  
 len. Er lässt mich la- gern auf grü- nen Au- en, zum

S  
 Ru- he- platz am Was- ser führt er mich. Er lässt mich  
 A  
 Ru- he- platz am Was- ser führt er mich. Er lässt mich  
 T  
 Ru- he- platz am Was- ser führt er mich. Er lässt mich  
 B  
 Ru- he- platz am Was- ser führt er mich. Er lässt mich

S  
 la- gern auf grü- nen Au- en, zum Ru- he-  
 A  
 la- gern auf grü- nen Au- en, zum Ru- he-  
 T  
 la- gern auf grü- nen Au- en, zum Ru- he-  
 B  
 la- gern auf grü- nen Au- en, zum Ru- he-

S *mf*  
 platz am Was- ser führt er mich. Er stillt mein Ver-  
 A  
 platz am Was- ser führt er mich. Er stillt mein Ver-  
 T  
 platz am Was- ser führt er mich. Er stillt mein Ver-  
 B  
 platz am Was- ser führt er mich. Er stillt mein Ver-

S lan-gen; er lei-tet mich auf rech-ten Pfa-den, in der Kraft, in der  
 A lan-gen; er lei-tet mich auf rech-ten Pfa-den, in der Kraft, in der  
 T lan-gen; er lei-tet mich auf rech-ten Pfa-den, in der Kraft, in der  
 B lan-gen; er lei-tet mich auf rech-ten Pfa-den, in der Kraft, in der

S Kraft sei-nes Na-mens. Er stillt mein Ver-lan-gen; er *mf*  
 A Kraft sei-nes Na-mens. Er stillt mein Ver-lan-gen; er  
 T Kraft sei-nes Na-mens. Er stillt mein Ver-lan-gen; er  
 B Kraft sei-nes Na-mens. Er stillt mein Ver-lan-gen; er

S lei-tet mich auf rech-ten Pfa-den, in der Kraft, in der *f* Kraft sei-nes  
 A lei-tet mich auf rech-ten Pfa-den, in der Kraft, in der Kraft sei-nes  
 T lei-tet mich auf rech-ten Pfa-den, in der Kraft, in der Kraft sei-nes  
 B lei-tet mich auf rech-ten Pfa-den, in der Kraft, in der Kraft sei-nes

S Na-mens. Muss ich auch wan-dern in fin-ste-rer *p*  
 A Na-mens. Muss ich auch wan-dern in fin-ste-rer  
 T Na-mens. Muss ich auch wan-dern in fin-ste-rer  
 B Na-mens. Muss ich auch wan-dern in fin-ste-rer

S Schlucht, ich fürchte kein Un- glück, denn du bist bei mir.

A Schlucht, ich fürchte kein Un- glück, denn du bist bei mir.

T Schlucht, ich fürchte kein Un- glück, denn du bist bei mir.

B Schlucht, ich fürchte kein Un- glück, denn du bist bei, bist bei mir.

*p*

S Muss ich auch wan- dern in fin- ste- rer Schlucht, ich fürchte kein

A Muss ich auch wan- dern in fin- ste- rer Schlucht, ich fürchte kein

T Muss ich auch wan- dern in fin- ste- rer Schlucht, ich fürchte kein

B Muss ich auch wan- dern in fin- ste- rer Schlucht, ich fürchte kein

*mf*

S Un- glück, denn du bist bei mir. Dein Stab und dein Stock ge- ben mir

A Un- glück, denn du bist bei mir. Dein Stab und dein Stock ge- ben mir

T Un- glück, denn du bist bei mir. Dein Stab und dein Stock ge- ben mir

B Un- glück, denn du bist bei, bist Dein Stab und dein Stock ge- ben mir

S Zu- ver- sicht. Du deckst mir den Tisch vor mei- nen Fein-

A Zu- ver- sicht. Du deckst mir den Tisch vor mei- nen Fein-

T Zu- ver- sicht. Du deckst mir den Tisch vor mei- nen Fein-

B Zu- ver- sicht. Du deckst mir den Tisch vor mei- nen Fein-

S den. Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir  
 A den. Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir  
 T den. Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir  
 B den. Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir

S reich- lich den Be- cher. Nur Gü- te und Huld wer- den mir  
 A reich- lich den Be- cher. Nur Gü- te und Huld wer- den mir  
 T reich- lich den Be- cher. Nur Gü- te und Huld wer- den mir  
 B reich- lich den Be- cher. Nur Gü- te und Huld wer- den mir

S fol- gen mein Le- ben lang, und woh- nen darf ich im *cresc.*  
 A fol- gen mein Le- ben lang, und woh- nen darf ich im  
 T fol- gen mein Le- ben lang, und woh- nen darf ich im  
 B fol- gen mein Le- ben lang, und woh- nen darf ich im

S Hau- se des Herrn für lan- ge Zeit, *f*  
 A Hau- se des Herrn für lan- ge Zeit,  
 T Hau- se des Herrn für lan- ge Zeit,  
 B Haus, im Haus des Herrn, im Haus des Herrn für lan- ge Zeit, für lan- ge

*cresc.* *ff.*

S für lan- ge Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge

A für lan- ge Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge

T für lan- ge Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge

B für lan- ge Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge

Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge

S Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge

A Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge

T Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge

B Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge

Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge

*dim.* *mf*

S Zeit, für lan- ge Zeit, für

A Zeit, für lan- ge Zeit, für

T Zeit, für lan- ge Zeit, für

B Zeit, für lan- ge Zeit, für

Zeit, für lan- ge Zeit, für lan- ge Zeit, für

*p*

S lan- ge Zeit.

A lan- ge Zeit.

T lan- ge Zeit.

B lan- ge Zeit.

lan- ge ge Zeit.